Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 19 — Bloomfield, Nebraska, Donnerstag November, 27. 1913 — Nummer 6

Allerlei aus Stadt und Land

Henry Sebade machte Dienstag eine Reise nach Beemer und West Point

John Grohmann reiste Mittwoch Morgen nach Bankroft um seine dort liegende Farm in Augenschein zu nehmen.

Fred H. Schmeckpeper war hier für einige Tage besuchsweise bei seinen Eltern, Herr und Frau Fred Schmeckpeper.

Frank Nietz and Frau wurden letzen Freitag durch die Geburt eines Stammhalters erfreut. Wir gratulieren.

John Baker von Verdel kam Dienstag hierher um seinen Schwager Gus. Kemnitz einen Besuch abzustatten.

Frau Peter Liewer war Freitag in Randolph um ihren Geschwistern einen Besuch abzustatten.

Wm. Radnechel kaufte durch W. H. Harm die Hans Sass Farm 4 Meilen südlich von der Stadt für $100 den Acker.

Die Herren Filter machten am Montag eine Automobilfahrt nach Lynch, um einige Geschäfte abzuwickeln.

Joe Witzmeier reiste Montag Morgen nach Westpoint um Freunde zu besuchen.

Charley Kusel welcher hier zum Kornhusken war, reiste Dienstag wieder zurück nach seiner Heimat, Newell, S. Dakota.

Herr Henry Wagner und Familie sind kürzlich in ihre neue Wohnung eingezogen, angrenzend süd von Herrn Ehler Hoppe.

August Kersting und Ben Hassmann reisten nach Randolph um ihre Mutter Frau, F. Hessman, welche krank ist zu besuchen.

Frau Karl Stessen reiste am Montag nach Wausa um ihre Eltern, Herr und Frau Wm. Krohn zu besuchen und mit ihnen Danktag zu feiern.

Niss Nissen und Asmus Hollander von Osmond waren am Montag in der Stadt. Herr Asmus Hollander stattete auch unserer Office einen angenehmen Besuch ab.

Willie Filter jr. sowie Frl. Clara und Berta Suhr von Bazile Mills waren letzte Woche in Crofton und Bloomfield, um Verwandte und Freunde zu sehen.

Mit nächsten Sonntag beginnt in der lutherischen Kirche die heilige Adventszeit, das ist in geistlicher und kirchlicher Beziehung die Vorbereitungszeit auf das heilige Weihnachtsfest.

In der ev. luth. Trinitatiskirche sind jetzt die Plästerer fix an der Arbeit. Es wird aber scheinbar der Bau in diesem Jahr nicht mehr fertig werden.

W. H. Harm verkaufte die J. A. O'Breien Farm an Frau Radenchel von West Point für $100 den Acker. Herr O'Brien hatte diese Farm letztes Jahr für $87 gekauft.

Der Frauenverein der ev. luther. Dreifaltigkeitsgemeinde wird sich am Donnerstag, den 4. Dezember, auf der Farm des Herrn Wilhelm Bumann versammeln.

Es scheint als ob das Herbstwetter sehr freundlich zu uns sein will. Es kommen kaum Nachfröste vor, und Gras fängt in geschützten Stellen an zu wachsen.

Die Kornstalkkrankheit hat letzte Woche in dieser Gegend wieder ziemlich viel Vieh getötet. Es wurde von 7 Farmern berichtet, welche von 6 bis 17 Stück verloren.

Wie wir hören ist Geo Downs am letzten Donnerstag mit Pearl Kinney in die Rosenfesseln der Ehe geschmiedet worden. Pastor Burkhardt vollzog die Trauung. Wir gratulieren.

Herr John Repenning hat eine Anstellung in Herrn Mauke's Bauholzhandlung angenommen. Der John ist ein strebsamer Arbeiter und wird deswegen Herrn Mauke's Kunden ehrenwert bedienen helfen.

Wie die Aerzte sagen sind hier in der Stadt die „Small Pox" ausgebrochen und sie sollen von Greighton eingeschleppt sein. Die betreffenden Häuser sind unter Quarantäne gestellt und es ist zu hoffen, daß die Krankheit im Keime erstickt wird und wir nicht in solche Verfassung wie Greighton kommen.

Herr und Frau Henry Hollander von Schleswig, Ia. waren hier zum Besuch bei Max Kolls, nachdem sie in Osmond Besuche gemacht hatten. Sie reisten am Dienstag zurück zur Heimat.

Herr und Frau Fred Schroeder von Schleswig, Ia., welche hier für einige Zeit zum Besuch bei Verwandten und Freunden weilten, reisten Mittwoch nach Park Lake, Minn, um dort Besuche zu machen.

Wm Kort und Hermann Kemnitz von Alexandria, Minn., Schwager und Bruder von Gus. Kemnitz, waren hier letzte Woche um bei der Begräbnis ihrer Mutter, Frau Kemnitz von Verdel zugegen zu sein.

Frl. Dora Schmidt, Krankenpflegerin, ist gegenwärtig bei ihrer Mutter und ihren Geschwistern zu Besuch. Wahrscheinlich beabsichtigt sie mal wieder im Elternhause einen Puter oder Truthahn verzehren zu helfen.

Hans Petersen verkaufte seine in der Nähe von Crofton gelegene Farm an J. A. O'Brien für $85 den Acker.

Frau Math. Schueman feierte letzten Sonnabend Abend ihren Geburtstag und es muß dort hoch her gegangen sein, denn die Nachbarn haben das "Gratulieren" so fest in sich aufgenommen, daß sie jedem, welch n sie zu einer Abendunterhaltung besuchen ,zum Geburtstag gratulieren. Wir gratulieren noch nachträglich.

Wm Krohn von Wausa kaufte J. D Siefken,s 72 Acker Land für $13,250 Der Handel wurde durch Carl Steffens gemacht. Karl hat wohl sein bestes getan, da ja jetzt seine Schwiegereltern in der Nachbarschaft wohnen werden.

Eine Kirche in Farmington, Mo., war einer Summe Geldes benötigt, um eine Verbindlichkeit abzutragen. Eine Mitglied der „Ladies' Aid Society" unterbreitete den Plan, insgesamt nach einer Farm zu gehen, um dem Farmer bei dem Ausgraben von Kartoffeln behilflich zu sein. Der Vorschlag fand Beifall und die Idee wurde ausgeführt. Jede Arbeiterin erhielt 50c für die Tagesarbeit.

Der 15jährige Farmers. John Ernst Simnig aus Redwood, Minn., wurde durch die zufällige Entladung seines Gewehres, als er eben zur Seite rückte, um im Wagen Platz zu machen für einen Genossen, dadurch so schwer an der Hüfte verwundet, daß er infolge des Blutverlustes starb, bevor ärztliche Hilfe erlangt werden konnte, daß sich der Drücker seines Gewehres in seinem Anzug verfing und ein Schuß sich entlud.

Ein Farbiger namens Ed. Bailey hatte an einem Samstag so viel getrunken, daß er auf dem Heimweg nach seiner Farm bei White Church, Wyandotte County, Kas., in einem Sumpfloch in der Nähe seiner Wohnung sich zum Schlafen hinlegte. Als der 25jährige Sohn Leonard ihn nach Hause zu bringen versuchte, wurde er zweimal von dem Vater durch Messerstiche verwundet. Später versuchten zwei schwarze Nachbarn Baileys, Fred und James Spruel, ebenfalls den Betrunkenen nach Hause zu bringen, aber derselbe war in seinem Zustand zu gefährlich, um ihm nahe zu kommen. Erst die Kälte trieb Bailey heim und dort angelangt versuchte er sein Messer gegen seinen 20jährigen Sohn Benjamin zu gebrauchen. Dieser fackelte jedoch nicht lange und schoß seinem Vater sechs Kugeln in den Leib und tötete ihn auf der Stelle. Benjamin wurde in Untersuchungshaft gesetzt.

Im New Yorker Zoologischen Garten werden Vorbereitungen für die Versendung von vierzehn jungen Büffeln, worunter sieben Kühe, nach dem Wind Cave National Park in den Black Hills in Süd Dakota getroffen. Die Tiere sind ein Geschenk der New York Zoological Society. Der Park besteht aus 10,522 Acker Ländereien. Im Jahre 1909 sind ebenfalls vom Bronx 48 Stück Büffel nach der Wichita Reservation gesandt worden, die sich seither zu einer Herde von 96 Köpfen entwickelt haben. Die jetzige Bronxer Büffelherde besteht aus fast fünfzig Tieren und dieser werden die vierzehn jungen Tiere entnommen und per Expreß versandt werden. Für die Verbreitung des amerikanischen Bison arbeitet die American Bison Society, und auf deren Wirken hin hat auch die National-Regierung jenen Park in Süd Dakota für das Heranziehen einer Büffelherde bestimmt.

Marktbericht.

Jede Woche korrigirt von
Saunders-Westrand Company

Bloomfield, Nebr., 23. Okt., 1913

Weizen	67
Korn (neues)	58
Hafer	20
Roggen	47
Gerste	40
Flachs	1 10
Schweine	6 90
Butter	25
Eier	30
Kartoffeln	00

Letzte Woche wurden von der Farmers Grain & Live Stock Ass'n in Coleridge die folgenden Preise bezahlt:

	Corn	Hafer
Montag	64	34
Dienstag	64	34 1-2
Mittwoch	63	34
Donnerstag	62 1-2	34
Freitag	62	33 1-2
Sonnabend	62 1-2	33 1-2

Habt ihr diese Preise erhalten? Wenn nicht! warum phont ihr nicht an uns in Coleridge

Creighton Rundschau.

Noch immer wie ein rother Faden zieht die Krankheit, (Small Pox) durch unser Städtchen, täglich und stündlich werden immer mehr Häuser unter Quarantäne mit dem ominösen Namen gestellt, und noch ist kein Ende abzusehen. Daß die Geschichte einen großen Einfluß auf unsere Geschäftshäuser hat, ist nicht zu bestreiten, denn bald seit vier Wochen ist der Kauf und Verkauf sehr gering; dagegen sollen unsere Nachbarstädtchen seit dem Ausbruch der Krankheit hier, sehr gute Geschäfte machen. Natürlich wird auch mehr Rumor von der Geschichte gemacht als es in Wahrheit ist, und ein solcher Rumor hält eben die Leute zurück welche dann zu einer anderen Stadt gehen. Der einzige welcher noch einige Geschäfte tut ist unser joviale und freundliche deutsche Kaufmann Christ Loebel. Er hatte kurz vor Ausbruch der Krankheit einen Contest eröffnet und so strömen denn die jungen Damen noch immer in Scharen nach Christ's Store um zu kaufen, und dabei Nummern für das schöne Piano zu ergattern. Auch noch was anderes, und warum auch nicht, hat doch der Christ ein par prächtige und schmucke Buben im Store; hauptsächlich der Paul' mit dem auch Professor die Ehre hat bekannt zu sein, und es ist ein Ehre, daß er wohl als Ziehpunkt für junge Damen gelten kann. Die Bügben sind aber ziemlich fest nach bairischer Art, und lassen sich wohl nicht so schnell packen, Dös tuen mir aber a net. Aber auch an humoristische Stückchen fehlte es seit der Quaraneäne nicht. Der alte Hopfenpflug machte sich aus dem Staube sobald der Zettel angeschlagen war, mich kriagt ihr aber net, i bleib net hoam, denn do kriag iach jo ka Bierle, und heida war er, jedenfalls woes a guat's Bierle gibt. Eine andere Dame drohte beim anschlagen des amtlichen Zettels mit derschiaßen. Eine andere wollte nicht am Arm geimpft sein sondern nur an den Beenen. So hat noch mancher seinen Spaß an der Geschichte, obwohl es wenig spaßhaft ist, und wir wissen nicht was noch alles vorkommen kann, kommt doch mitunter vor, daß ein Nachwächter am hellen lichten Tage schläft, aber doch nur selten, am meisten schläft er nachts. Schon der große Goethe sagt in Wanderers Nachtgebet: Eheu, heu brevi, dormies et tu. Warte nur, warte nur, bald schläfst auch du.

Herr Henry Holmes kaufte kürzlich hundert Kopf Steere zum Auffüttern für welche er die Kleinigkeit von $5000 bezahlte. Kein Wunder daß er letzte Woche hat, betet "Tischlein decke dich."

Am schlimmsten hat unser Freund Paul Koeppen unter der Quarantäne zu leiden, schon seit zwei Wochen ist er abgesperrt, und geht man auf zehn Schritte an ihn vorbei so schreit er schon, Jung wat en Durscht!

Prof. Paul.

Bezahlte Lokal - Notizen.

Vergeßt nicht, daß Philson zu jeder Zeit gute Pferde kauft.

Star Dray Line, Collier & Bros. Telephoniert No. R 49.

Dr. H. T. O'Conner, Zahnarzt, über Filters Store.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche des neuen vortrefflichen Chefs.

Meine Office befindet sich jetzt zwischen dem Corner Drugstore und der Postoffice. Brillen werden genau angepaßt. Dr. Bleick

Zu verkaufen:—2 kleine Häuser, 2 Lots, Häuser sind in guter Verfassung, sehr billig. Für Einzelheiten sprecht vor im Schuhstore unterm Opernhaus.

Augen untersucht und Gläser gewissenhaft angepaßt. Office über Corner Drug Store. Dr. Peters. Telephon No. 120.

Bevor Ihr Eure Carpenter Arbeit ausgebt, laßt uns an Euren Sachen rechnen. Wir garantieren erstklassige Arbeit. Kopetka Bros.

Holt eure Farben und Tapeten aus dem Paint Store. W. H. Spencer, Kontrakt Anstreicher und Tapezierer.

Habe soeben einen neuen Vorrat Sewerröhren erhalten. Alle Größen.
A. R. Manke.

Wenn ihr in Zweifel seit was ihr rauchen wollt, kauft eine Knox County Zigarre. Sie hat eine höhere Qualität Tabak zu niedrigerem Preise als andere Zigarren. Deswegen werdet ihr euch daran erfreuen.

Zu verkaufen:—Ein $450 Adam Schaff Piano. Ich werde dies sehr billig und unter leichten Zahlungsbedingungen verkaufen. Kommt und seht es euch an. E. F. Steffen.

Ich wünsche hermit bekannt zugeben daß ich die Keister Damen Kleidermachschule von dem jetzigen Platze nach meinem Hause verlegen will. Nächste aus südlich der Brick Garage sublich von der Postoffice
Mrs Catharine Dolphin Bor.

Während November wird die Keister-Damen-Schneiderschule fünf extra Tage zur regelrechten $15 Kursus zugeben.

Augustine's Knox County Zigarre ist Ne-Beste im ganzen Staate. Kommt und seht unsern Knox County Zigarr-Store.

Geht nach LeBlanc für frische Groceries. Unsere Preise sind recht.

Gewünscht

diesen Monat 5000 Galonen Rahm wofür ich den höchsten Marktpreis bezahlen will Auch will ich eure Hühner kaufen. Erliche Behandlung zugesichert. Phone 77 R. A. Beach.

Verloren: Eine Geldtasche; Finder kann das Geld behalten und wird gebeten die Papiere in dieser Office hinterlassen.

Ist verkaufen:—In höchster und bester Lage in der Stadt, ein gutes modernes Haus mit 6 Zimmern Stadtwasser, gutes Basement und 40 Bl. Zisterne. Dieses ist ein neues Haus eben innen und außen fertig gestellt und fertig zum Bewohnen. Drei schöne Lotten. Macht ein schönes Heim. Ich werde diesen Platz zu einem annehmbaren Preis verkaufen. Dick Anard
im Opernhaus.

Hermannssöhne Ball.

Abgehalten am Donnerstag den 4. December 1913 im Pospichil Theather veranstaltet von der Freiheit Loge No 8. O. D. H. S. Kommt und unterhaltet Euch. Alle willkommen.

Durch Versehen wurde auf der Soll's Beerdigung, in der Kirche, ein neuer Überrock vertauscht. Der Inhaber wird gebeten, denselben bei Hans Andreesen umzutauschen.

Eden Valley

Herr Fred Paulsen, ein früherer Farmer von Eden Valley, aber seit den letzten 3 Jahren in Plainview wohnhaft, ist Montag Nachmittag an den Folgen einer Operation, welcher er sich eines Unfalls wegen unterziehen mußte, sanft hinüber geschlummert. Die Beerdigung findet am Danksagungstage nachmittags auf dem Eden Valley Friedhofe statt.

Herr und Frau Pastor Boelzke kehrten Montag Abend von einer Besuchsreise nach Rock Rapids, Ia., wohlbehalten zurück.

Herr und Frau Goeringer aus Bessie, Oklahoma, statten diese Woche Herrn und Frau Pastor Boelzke einen angenehmen Besuch ab.

Die Herren Fred und Michel Kassenberger aus Plattsmouth sind hier zur Zeit bei Bekannte in Eden Valley auf Besuch und gehen auch mit dem Plane um, sich hier Land zu kaufen.

Großmutter Falter ist diese Woche zu Besuch bei ihrer Tochter, Frau Weber.

Gottesdienst findet statt am Samstag den 30. Nov. und Sonntag den 7. Dez. vormittags.

Eine zahlreiche Trauergemeinde hatte sich am letzten Freitag in der Dreifaltigkeitskirche eingefunden, um dem im St. Hospital zu Omaha am 18 dieses Monats verstorbenen Arthur Soll das letzte Geleit zu geben, und der Familie Georg Soll ihre Teilnahme zu bezeugen. Junge Freunde des früh Vollendeten trugen den mit Blumen bedeckten Sarg, dem in weiß gekleidete Mädchen reiche Blumenspenden tragend, voranfgingen. Der Verstorbene, welcher am 19 Juni 1898 in Bloonfield geboren wurde und auch früh die hl. Taufe empfing, hat in einem Alter von 15 Jahren 4 Monaten und 30 Tagen nach Gottes Rat die Augen schließen mussen Die Ursache seines Todes war chronische Bright'sche Nierenkrankheit, die auch durch die treueste Pflege und liebevollste Sorge nicht aufzuhalten war.

Danksagung

Mit großer Hingebung sagen wir denen, welche uns in der Krankheit unseres Sohnes und Bruders Arthur, sowei zu seinem Begräbnis, uns so hülfreich die Hand reichten, oder Worte des Trostes für uns hatten, unseren tiefinnigsten Dank. Auch möchten wir für die schöne Blumenspende der Leidtragenden, dem Kirchenchor für den Gesangvortrag, und insbesondere unserm Herrn Pastor für seine trostreichen Worte während der Trauerfeier unseren Dank aussprechen. Geo. Soll und Familie.

Die zweitälteste Tochter unseres geehrten Präsidenten, Frl Jessie Wilson, verhiratete sich am Dienstag Abend im Weißen Hause mit einem gew. Herrn Sayres Ihre Hochzeit ist die dreizehnte die im Weißen Hause stattfindet.

Anton Langel, ein Bewohner von La Crosse, Wis., dessen Motorboot von einem Fremden gestohlen worden war, erhielt dieser Tage einen Brief, in dem ihm der beie Dank für das „Leihen" des Bootes ausgesprochen wurde. Der Brief kam aus Guttenberg, Ia., und in dmselben stand, wo Herr Langel sich das Boot wiederholen könne. Wer dieser unbekannte Spitzbube ist, konnte noch nicht ausgefunden werden, er hatte sich aber das beste Boot auf dem See genommen und hatte außerdem noch die Dreistigkeit, Herrn Langel anzukündigen, daß er bei wiederkehrenden Bedarf sich das Boot wieder leihen würde.

In dem Gehölz bei Allouez in der Nachbarschaft von Green Bay, Wis., wurde ein zwanzigjähriges Mädchen, namens Gladys Schmidt aus obiger Ortschaft, angeschossen, und nur dem Umstande, daß die Kugel eine der stählernen Stangen des Mieders des Mädchens traf, hat letzteres sein Leben zu verdanken. Das Geschoß hätte ihm sonst unfehlbar das Herz durchbohrt. Wer den Schuß abgefeuert hat, ist nicht bekannt, doch nimmt man an, daß der ungeschickte Schütze zu einer Jagdpartie halbwüchsiger Burschen gehörte, die in der Nähe jagten.

Coming to Bloomfield

UNITED DOCTORS
Specialists
will be at the
Commercial Hotel
Wednesday, Dec. 10,
AND WILL REMAIN
ONE DAY ONLY.

OFFER THEIR SERVICES
FREE OF CHARGE.

The United Doctors, licensed by the state for the treatment of deformities and nervous and chronic diseases of men, women and children, offer to all who call consultation, examination, advice free making no charge whatever except cost of medicine. All that is asked in return is that those treated will tell the result obtained to friends and thus prove to sick and afflicted in every locality that at last treatment has been discoved that is reasonably sure and certain in effect.

These doctors are considered, by many former patients among America's leading stomach and nerve specialists and are experts in treatment of chronic diseases and so wonderful have been their results that in many cases it is hard to find dividing line between skill and miracle.

Diseases of stomach, intestines, liver, blood, skin, nerves, heart spleen, kidneys, bladder, rheumatism, sciatica, diabetes, bed-wetting leg ulcers, week lungs and those afflicted with long standing chronic diseases that have baffled the skill of family physician, should not fail to call.

According to their system no operations for appendicitis, gall stone tumors, goitre or certain forms of cancer. If you have kidney or bladder trouble bring a two ounce bottle of your urine for chemical analysis and microscopic examination.

No matter what your ailment may be, no matter what others have told you, no matter what experience you had with other physicians, it will be to your advantage to see the them at once. Have it forever settled in your mind. If your case is incurable they will give you such advice as may relieve and stay the disease. Do not put off this duty you owe yourself and relatives who are suffering because of your sickness, as a visit at this time may help you.

Remember, this free offer is for one day only.

Married ladies must be accompanied by their husbands and minors with their parents. Adv

OVER 65 YEARS EXPERIENCE
PATENTS
TRADE MARKS
DESIGNS
COPYRIGHTS &C.
Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HANDBOOK on Patents sent free. Oldest agency for securing patents.
Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the
Scientific American.
A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, $3 a year; four months, $1. Sold by all newsdealers.
MUNN & Co. 361 Broadway, **New York**
Branch Office, 625 F St., Washington, D. C.

Rosa Prevratil, eine junge Böhmin, welche vor einem Jahre deportiert werden sollte, weil sie damals krank war und die Einwanderungsbeamten in Des Moines, Ia., behaupteten, daß sie der Gemeinde zur Last fallen könnte, ist jetzt mit einem reichen Viehzüchter, Joe Dozatel, in Leigh, Nebr., ehelich verbunden worden. Das junge Mädchen war zur Zeit schon auf dem Wege nach New York unterwegs, und sprang auf der Reise dorthin in voller Verzweiflung aus dem Zug. Nur wie durch ein Wunder entrann sie damals dem Tode. Kongreßmann Prouty nahm sich dann der Bedauernswerten an und bewirkte, daß die Deportation rückgängig gemacht wurde. Jetzt ist die damals zur Deportation Verurteilte die glückliche Gattin eines reichen Mannes.